

Young Star 2017 und 2018

## Pure Inspiration für den Nachwuchs

Der diesjährige Nachwuchsanlass der Agrano AG «Young Star» war in Rekordzeit ausgebucht. Interessierte können sich aber bereits für den Event 2018 anmelden.

In insgesamt vier Workshops werden am 5. September an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) im Wädenswil die Teilnehmenden in eine andere Welt entführt: Fernsehkoch René Schudel demonstriert im schönen Garten der Hochschule mit Blick auf den Zürichsee, wie mit minimalem Aufwand maximaler Geschmack erreicht werden kann.

Wertvolle Tipps und Tricks auf Lager haben auch Multitalent Norman Hunziker (Bäcker und Confiseur), Vizeweltmeisterin Vanessa Schnyder (Konditorin-Confiseurin) sowie die Experten von Chocolat Frey, dem Hauptpartner des Events.

### Austauschen und vernetzen

An diesem Tag wird aber nicht nur praktisch gearbeitet, sondern es soll dem Nachwuchs aufgezeigt werden, wie vielfältig die Berufs- und Karriereöglichkeiten in ihrer Branche sind. In den Pausen ist es dann je-



Demonstration von Lukas Koller (Sutera, Solothurn) am Young Star Event 2016 in der Richemont Fachschule.

dem selbst überlassen, ob er lieber nur schlemmt oder sich parallel mit den anderen Teilnehmenden, Experten und Partnern des «Young Star»-Events austauscht und vernetzt. Denn wo sonst findet man auf einem Fleck über 120 Leute aus den Berufsfeldern Bäcker-Konditor, Konditor-Confiseur und Koch?

### Anmelden für 2018

Nebst den Workshops erwartet die Teilnehmenden zudem die eine oder andere Überraschung. Der diesjährige Event war in Rekordzeit ausgebucht. «Das gab es noch nie», bestätigt Pascal Braun, Marketingleiter der Agrano AG und Begründer des Events. «Dies spricht eindeutig für den Event und die partizipierenden Partner, Unterstützer und Fachexperten.» pd/pan

Interessierte können sich bereits für den Anlass 2018 anmelden:

[www.youngstar.ch](http://www.youngstar.ch)

## Leserbrief zur Pistor-GV

### Eingreifen der Eigner auf die operative Ebene ist ein «No go»

Im Dezember 2016 war ich an einem Treffen von Franz Willi mit dem Verwaltungsrat der Pistor Holding Genossenschaft dabei. Ziel war es, Vorstellungen und Ideen über die Tätigkeit der Pistor auszutauschen. Dabei hat sich mir gezeigt, dass die Vorstellungen und Anliegen von Franz Willi unverhältnismässig sind.

Den Aufruf von Franz Willi im letzten «panissimo» habe ich mit grossem Interesse gelesen und habe festgestellt, dass die Interpretationen mit Vorsicht zu geniessen sind und die uns dargelegten Informationen so nicht korrekt sind.

Als Bäcker-Confiseur könnte man grundsätzlich Sympathien für

die Anträge Willi haben. Erst recht aufgrund der hervorragenden Geschäftszahlen der Pistor in den letzten Jahren. SBC-Betriebe, die heute schon nicht überlebensfähig sind, werden es auch mit etwas tieferen Rohstoffpreisen nicht schaffen. Viel zu viele andere Faktoren tragen zu Negativergebnissen bei.

«Was für mich definitiv nicht geht, ist das Eingreifen der Eigner über die Generalversammlung auf die operative Ebene der Pistor.»

Was für mich definitiv nicht geht, ist das Eingreifen der Eigner über die Generalversammlung auf die operative Ebene der Pistor. Wo ist da das Vertrauen in die demokratisch gewählten Verwaltungsräte?

Ich finde dies nicht nur falsch, sondern auch brandgefährlich, nicht zuletzt auch im Hinblick auf das enorm grosse Kundenpotenzial in der Gastronomie, das es wirtschaftlich nicht besser hat als wir, im Gegenteil! Pistor präsentiert sich heute als sehr leistungsfähiges Unternehmen mit einem Servicegrad, den ich nicht missen möchte. Pistor ist für unsere Branche der wichtigste Partner, und ich möchte auf keinen Fall,

dass wir das Unternehmen in der Leistungsfähigkeit gefährden.

Ich habe Vertrauen in den Verwaltungsrat der Pistor, und bin überzeugt, dass die aktuelle Diskussion sensibel analysiert wird und man der gesamten Klientel, soweit verantwortlich, entgegenkommt. Es hat mir in den letzten Jahren mit der positiven Entwicklung der Pistor gezeigt, dass der Verwaltungsrat in unserem Sinne und in jenem der Branche handelt. Ich will, dass auch die nächste Bäcker-Confiseur-Gastro-Generation von unserer Einkaufsgenossenschaft profitieren kann. Entsprechend werde ich mich an der GV auch für die Pistor einsetzen. Markus Kunz, Frick